

Werden Sie Mitglied im VIKTOR FRANKL ZENTRUM WIEN:

Mit der VIKTOR FRANKL ZENTRUM WIEN - Mitgliedskarte erhalten Sie neben Ermäßigungen für unsere Veranstaltungen wie die „Dauerausstellung Lebe(n) voll Sinn“ und das vielfältige Vortrags- und Workshopangebot, auch exklusiv Informationen und Einladungen zu Veranstaltungen unserer Kooperationspartnern aus dem Bereich Logotherapie und Existenzanalyse.

Weiters lassen wir Ihnen gerne den monatlich erscheinenden VIKTOR FRANKL ZENTRUM WIEN-Newsletter für Mitglieder zukommen, der sie stets über die Aktivitäten im Zentrum auf dem Laufenden hält.

Die möglichen Formen der Mitgliedschaft entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Folder.

Kontakt:

VIKTOR FRANKL ZENTRUM WIEN
Mariannengasse 1 / 15
1090 Wien

E-Mail: office@franklzentrum.org
Tel.: +43.699 1096 10 68
www.franklzentrum.org



VIKTOR FRANKL
ZENTRUM WIEN

10. Todestag VIKTOR E. FRANKL



Dr. Giosch Albrecht:

„VIKTOR E. FRANKLS BEDEUTUNG FÜR
UNSERE ZEIT“

Festvortrag

„Viktor E. Frankls Bedeutung für unsere Zeit“

Im letzten Jahrhundert schon waren gewisse Kreise in den USA der Meinung, die Logotherapie Viktor Frankls werde die Psychotherapie des kommenden Jahrhunderts sein. Was ist es, das die Logotherapie in ihrer Ergänzung zu anderen Therapien zur Psychotherapie dieses Jahrhunderts machen könnte? Was bewegt dieses damals gemeinte und nun bereits begonnene Jahrhundert so, dass es besonders offen wäre für Viktor E. Frankls Erkenntnisse, die er in der Auseinandersetzung mit dem vergangenen, mit seinem Jahrhundert, in fast prophetischer Sicht gewonnen hat? Weswegen haben wir allen Grund in Ehrfurcht und Dankbarkeit vor Viktor E. Frankls Grab zu stehen?

(Dr. Giosch Albrecht)

Dr. Albrecht Giosch, geb. 02.11.1936 in Rueun.

Lehrauftrag für Sozialpsychologie mit gerontologischem Schwerpunkt und Assistent an der Sozialforschungsstelle der Universität Zürich. 1977-1984 Pfarrer von Zollikon/ZH. Anschließend Weiterbildung (berufsbegleitend) in Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor E. Frankl bei Frau Dr. habil. Elisabeth Lukas an der Universität München. Abschluss am Süddeutschen Institut für Logotherapie. Seit 1985 Aufbau und Leitung der Stelle "Psychotherapie und Beratung für Ehe-, Familien- und Lebensfragen" in Chur. Seit Jahren ebenso in der Therapie mit Krebskranken nach Dr. med. Carl Simonton, Frau Prof. Dr. med. Jeanne Achterberg u.a. und in der Weiterbildung von Krankenschwestern und Krankenpflegern tätig. Zahlreiche Seminare für die Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden. 1993 Gründung der Schweizerischen Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse. Seither deren Präsident. 1995 Begründer und Leiter des Ausbildungsinstituts für Logotherapie und Existenzanalyse nach Frankl in Chur. Ordentliches Mitglied der Schweizerischen Charta für Psychotherapie. Im Jahr 1999 Gründung der Internationalen Gesellschaft der logotherapeutischen/existenzanalytischen Ausbildungs- und Forschungs-Institute (Präsident). Gründungsmitglied des Instituts für Logotherapie und Existenzanalyse an der Universität Giessen (2000), das unter der Leitung von Prof. Dr. Kurz steht. 2005 wurde Dr. Giosch Albrecht der Große Preis des Viktor Frankl-Fonds der Stadt Wien und 2006 der Anerkennungspreis der Regierung des Kantons Graubünden verliehen. Weiters Ehrenmitglied der Deutsche Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse (DGLE).

Das VIKTOR FRANKL ZENTRUM WIEN

Eröffnet wurde das VIKTOR FRANKL ZENTRUM WIEN im Jahr 2005 vor dem Hintergrund zahlreicher Anfragen aus dem In- und Ausland nach einem Studien- und Weiterbildungszentrum, in dem der von Viktor E. Frankls Lebenswerk ausgehende Impuls vermittelt, bzw. im Rahmen von Forschungsprojekten interdisziplinär vertieft werden kann. Es handelt sich derzeit um die einzige in dieser Weise wirkende Institution im deutschsprachigen Raum. Vergleichbare Initiativen bestehen in Nord- und Südamerika.

Seit Februar 2005 hat das VIKTOR FRANKL ZENTRUM WIEN seinen Vereinssitz in der Mariannengasse 1, direkt neben jener Wohnung, in der Viktor Frankl über 52 Jahre lang lebte. Das erste Projekt des Zentrums umfasste die Organisation der Ausstellung „Lebe(n) voll Sinn“, die am 31. März 2005 anlässlich Viktor E. Frankls 100. Geburtstages in Wien eröffnet wurde. Diese ist immer sonntags zwischen 15:00 und 18:00 Uhr im VIKTOR FRANKL ZENTRUM zu besichtigen. Die Ausstellung umfasst den Lebenslauf Viktor E. Frankls sowie die Aufbereitung logotherapeutischer und existenzanalytischer Kenntnisse in angewandte Wissenschafts- und Fachdisziplinen, wie Psychotherapie, Medizin, Pädagogik, Philosophie, Theologie und Wirtschaft. Neben einer umfassenden Mediathek und Präsenzbibliothek werden im Zentrum Exponate aus seinem privaten Nachlass gezeigt, die von der Familie Frankl und dem Viktor-Frankl-Privatarchiv zur Verfügung gestellt wurden und Einblick in den Lebensweg Frankls sowie die Entstehungsgeschichte der Logotherapie und Existenzanalyse geben.

Das VIKTOR FRANKL ZENTRUM WIEN Team

Dr. Alexander Batthyany, Vorstand
Johanna Schechner, Vorstand
DI Hermann Schechner, Vorstand
Dr. Sabine Schmid, Vorstand
Heidemarie Zürner, Vorstand
Mag. Monica Marti, Buchhaltung und Finanz
Mag. Gerhard Breitwieser, Öffentlichkeitsarbeit

Einen herzlichen Dank für die tatkräftige Mitarbeit bei den Aktivitäten des Festprogramms: Elisabeth Koptik, Renate Kreil, Susanne Martin, Johanna Zierl, Annemaria Schechner, Matthias Moser.